

08/2009

Mod:TGB/5

Production code: GAMMA 50



Sehr geehrter Kunde,

wir danken Ihnen Für den Kauf dieses Qualitätsproduktes,
das hoffentlich all Ihre Ansprüche erfüllen wird.

Vor dem Gebrauch Ihres neuen Speiseeisbereiters, lesen
Sie bitte folgende Bedienungsanleitung sorgfältig durch.

INHALT

1 WICHTIGE HINWEISE UND VORSICHTSMAßNAHMEN	3	6 GEBRAUCH	10
2 SICHERHEITSVORRICHTUNGEN	4	6.1 Warnungen	10
2.1 Magnetfühler im Deckel	4	6.2 Steuerungs- und Anzeigeelemente	10
2.2 Gitter der Entnahmeklappe	4	6.3 Bereitung	11
3 TECHNISCHE DATEN	5	7 REINIGUNG UND DESINFEKTION	13
3.1 Typenschild "Technische Daten und CE-Zeichen" 5		7.1 Einfaches Spülen	13
3.2 Schalldruckniveau	5	7.2 Auseinandernehmen der Geräteteile	14
4 TRANSPORT UND AUFSTELLEN	5	7.3 Reinigung	14
4.1 Transport des verpackten Geräts (Bodenstandgeräte)	5	7.4 Zusammenbau	15
4.2 Aufstellen	6	7.5 Regulierung der Schabekufen	16
5 INSTALLATION	6	7.6 Desinfektion	16
5.1 Aufstellung und Überprüfen der Vollständigkeit	7	8 WARTUNG	16
5.2 Zusammensetzen	7	8.1 Wartung während der Auseinandernehmen	17
5.3 Netzanschluß	7	8.2 Kontrolle der Sicherheitsvorrichtungen	17
5.4 Funktionsprüfung	9	8.3 Jährliche Wartung	17
		9 VORRÜBERGEHENDE STILLEGUNG	18
		10 BETRIEBSSTÖRUNGEN	18

ACHTUNG:



ALLGEMEINE ODER
MECHANISCHE GEFÄHR



GEFÄHRLICHE
ELECTRISCHE SPANNUNG

GROBGESCHRIEBENE ANWEISUNGEN MIT EINER DER OBEN ANGEgebenEN KENNZEICHNUNGEN
SIND ZU BEACHTEN, DA SONST GEFÄHR FÜR DEN BENUTZER ENTSTEHEN KANN.



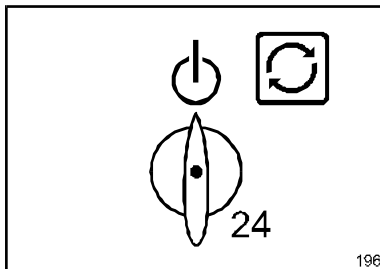
Kleingeschriebene Anweisungen mit dieser Kennzeichnung sind ebenfalls zu beachten, da es sonst zu
Fehlfunktionen des Gerätes kommen könnte, oder zur Beeinträchtigung seiner Leistung bzw. Qualität.

1 WICHTIGE HINWEISE UND VORSICHTSMAßNAHMEN



VOR DER INSTALLATION UND INBETRIEBNAHME DAS GERÄT LESEN SIE BITTE FOLGENDE HINWEISE AUFMERKSAM DURCH.

- »→ Die Bedienungsanleitung ist integrierender Bestandteil Ihres Speiseeis-Rührwerks (in der vorliegenden Bedienungsanleitung zur Vereinfachung auch mit Gerät bezeichnet), ebenso das "Technische Heft", die Bestätigung der CE-Vorschriften und die Bescheinigung der elektrischen Tests. Bitte gut aufbewahren.
- »→ Das "Technische Heft" muß immer zusammen mit dem Gerät dem Kundendienstpersonal bzw. dem die Wartung oder Reparatur durchführenden Personal übergeben werden.
- »→ Wird das Gerät an jemanden verkauft oder übergeben, muß dem neuen Benutzer das ganze oben genannte Belegmaterial zur Verfügung gestellt werden, damit er von Bedienungs- und technischen Anleitungen, sowie von Sicherheitsmaßnahmen Kenntnis nehmen kann.



VOR BERÜHREN DES KÜHLZYLINDERINNENRAUMS MIT FINGERN ODER GEGENSTÄNDEN IMMER ERST DAS GERÄT MIT DEM SCHALTER FÜR DAS RÜHRWERK [24] (S. ABB.) ANHALTEN.



WEDER FINGER NOCH GEGENSTÄNDE IN DIE GITTER, SCHLITZE UND ENTLASTUNGSLÖCHER DES GERÄTS STECKEN.



ENTFERNEN, Versetzen oder verstecken Sie NIE die auf das Gerät geklebten Geräteetiketten.



DIE SCHUTZVERKLEIDUNG NIE ÖFFNEN. IM GERÄTEINNERN BEFINDEN SICH NUR TEILE, DIE NICHT VOM BENUTZER ZU HANDHABEN SIND.



DER ANWENDER DARF AUSSCHLIEßLICH DIE IN DER BETRIEBSANLEITUNG BESCHRIEBENEN OPERATIONEN AUSFÜHREN. JEDER EINGRIFF, DER WERKZEUGE ERFORDERT, DIE NICHT DEM GERÄT BEILIEGEN, IST AUSSCHLIEßLICH DEM KUNDENDIENSTPERSONAL BZW. QUALIFIZIERTEM TECHNISCHEN PERSONAL VORBEHALTEN.

- »→ Vor allen Arbeiten, die einen Zugang zu den beweglichen Teilen erfordern (Rührwerk, Zylinder, Entnahmeklappe) ist immer der Netzstecker zu ziehen.
- »→ Eventuelle Änderungen der elektrischen Anlage dürfen ausschließlich von Fachpersonal vorgenommen werden.
- »→ Das Gerät darf nur für die Herstellung von Speiseeis, Sorbet, Halbgefrorenem oder Granita benutzt werden.
- »→ Das Gerät von Kindern fernhalten.
- »→ Wenn Sie am Gerät Änderungen vornehmen, erlischt die Garantie.
- »→ Nur Originalersatzteile verwenden.



Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um Schäden am Zylinder, am Rührwerk und an den mechanischen Teilen zu vermeiden:

- Nicht fallen lassen oder Stößen aussetzen.
- Das Gerät nie trocken laufen lassen bzw. mit einer qualitativ ungeeigneten Mischung oder einer kleineren bzw. größeren Menge als der empfohlenen: das Speiseeis im Zylinder schmiert nicht nur dessen Oberfläche, sondern überträgt die Kälte auch auf das Rührwerk, so daß ein Temperatúrausgleich stattfindet.
- Rührwerk und Zylinder sind mit Präzision konstruiert und zusammengesetzt worden. Sie reagieren sehr empfindlich auf Wärmesprünge. Dabei kann es durch thermische Ausdehnung zu einer Blockierung bzw. Beschädigung der mechanischen Teile kommen. Die Bestandteile der Kühleinheit dürfen nie abrupten Temperaturänderungen ausgesetzt werden: füllen Sie NIE direkt nach der Eisherstellung Wasser in den Zylinder;
- Aus dem gleichen Grund warten Sie mit dem Einsetzen des Rührwerks - sollten Sie den Zylinder ohne dieses in Betrieb gesetzt haben - bis der Zylinder wieder Raumtemperatur hat.

»→ Sollten Sie das Gerät nicht mehr benutzen wollen, wird empfohlen, es unbenutzbar zu machen, indem Sie das Versorgungskabel abnehmen (nachdem Sie den Stecker aus der Steckdose gezogen haben). Außerdem wird empfohlen:

- das kälteerzeugende Gas sowie das Öl im Gerät nicht selbst zu entsorgen
- Entsorgung bzw. Recycling der Materialien gemäß der jeweils gültigen gesetzlichen Bestimmungen durchzuführen.

2 SICHERHEITSVORRICHTUNGEN

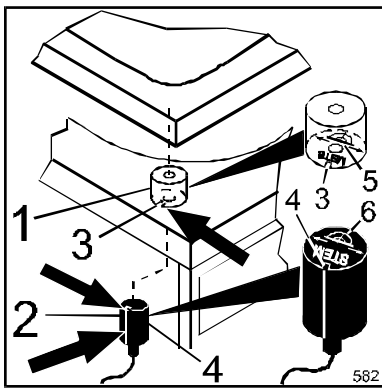


ZERSTÖREN SIE NIE DIE SICHERHEITSVORRICHTUNGEN. BENUTZEN SIE DAS GERÄT NIE BEI BESCHÄDIGTEN BZW. NICHT FUNKTIONIERENDEN SICHERHEITSVORRICHTUNGEN.



DER HERSTELLER LEHNT JEDE VERANTWORTUNG FÜR PERSONEN- ODER SACHSCHÄDEN AB, DIE DURCH ZERSTÖREN BZW. AUßERKRAFTSETZEN DER SICHERHEITSVORRICHTUNGEN ENTSTEHEN.

2.1 Magnetfühler im Deckel



Diese Sicherheitsvorrichtung, bestehend aus einem zugelassenem Magneten [1] und einem Magnetkontakt [2], verhindert die Inbetriebnahme des Rührwerks bei noch nicht geschlossenem Gerätedeckel. Wird das Gerät während des Betriebs geöffnet, wird das Rührwerk sofort angehalten.

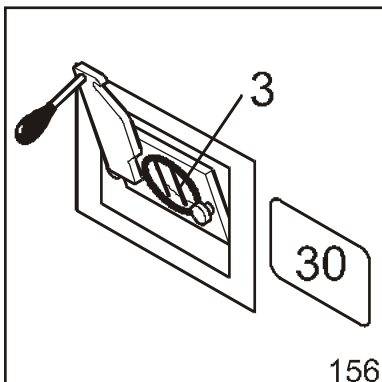
Der Magnetfühler darf NICHT zum gewöhnlichen Abschalten des Geräts benutzt werden:



WÄHREND DES NORMALEN BETRIEBS DAS GERÄT NUR MIT DEN ENTSPRECHENDEN SCHALTER AUF DER BEDIENTASTATUR ANHALTEN, NIE DURCH ÖFFNEN DES GERÄTEDECKELS.

Magneten [1] und Magnetkontakt [2] MÜSSEN GENAUSO MONTIERT WERDEN wie in der Abbildung gezeigt, und zwar folgendermaßen: Rille [3] und der aufgedruckte Halbkreis [5] auf der Unterseite des Magneten [1] müssen genau mit der Rille [4] (gekennzeichnet durch eine weiße Linie an der Seite) und aufgedrucktem Halbkreis [6] auf der Oberseite des Magnetkontakt [2] übereinstimmen. **Das Gerät funktioniert nur, wenn beide Details korrekt montiert sind.**

2.2 Gitter der Entnahmeklappe



Bei den Geräten mit größerer Kapazität, ausgestattet mit Entnahmeklappe, verhindert das feststehende Schutzgitter [3], soweit möglich, ein **UNBEABSICHTIGTES** Einführen von Fingern oder Gegenständen. Aus funktionstechnischen Gründen ist es nicht möglich, das Gitter so zu konstruieren, daß auch das **ABSICHTLICHE** Einführen verhindert werden kann. **(gemäß der Richtlinie für Maschinen 89/392/CEE und nachfolgender Ergänzungen, Anlage I, Art. 1.1.2.b 3° comma)**



RESTRISIKO: IM LAUFENDEN BETRIEB NIE DIE FINGER BZW. GEGENSTÄNDE IN DAS GITTER ODER IN DIE KLASPE EINFÜHREN.

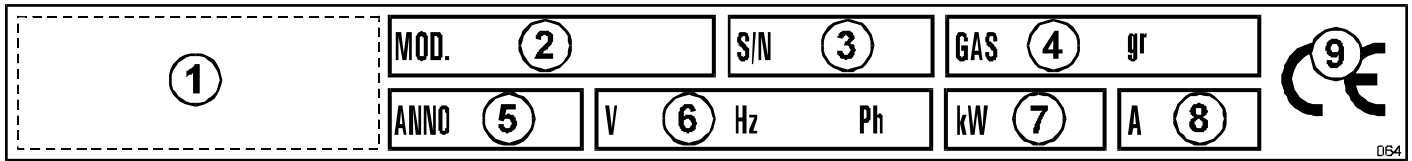
Der Betreiber wird auf das oben erwähnitem RESTRISIKO (89/392/CEE und nachfolgende Ergänzungen, Anlage I, Art. 1.1.2.b 3° comma und 1.7.2) durch den Schild [30] neben der Entnahmeklappe hingewiesen.



ES IST STRENGSTENS VERBOTEN, DAS GITTER [3] ZU ZERSTÖREN BZW. ES AUS DER ÖFFNUNG DER ENTNAHMEKLASPE ZU ENTFERNEN.

3 TECHNISCHE DATEN

3.1 Typenschild "Technische Daten und CE-Zeichen"



Das Typenschild darf nicht entfernt werden. Es ist auf der Gerätevorderseite angebracht und enthält:

- Namen und Adresse des Herstellers [1];
- Modellbezeichnung [2] und entsprechende Seriennummer [3];
- Art und Menge des enthaltenen kälteerzeugenden Gases [4];
- Baujahr [5];
- Spannungs- und Frequenzwerte [6] sowie elektrische Leistungs- [7] und Stromentnahme [8];
- CE - Zeichen [9].

3.2 Schalldruckniveau

Das durchschnittliche Schalldruckniveau Ihres Geräts entnehmen Sie bitte dem Technischen Heft (Abschnitt Technische Merkmale). Die Messungen wurden während des Betriebs in einem Abstand von 1 m vom Gerät und 1,60 m vom Boden durchgeführt.

4 TRANSPORT UND AUFSTELLEN



Hinweis: Es wird empfohlen, den Transport, das Aufstellen und die Installation des Geräts vom Kundendienst vornehmen zu lassen.



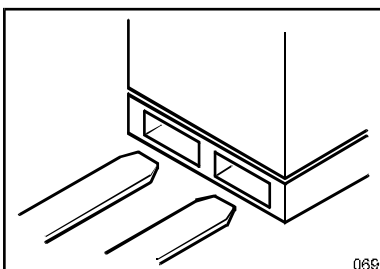
ZUM ANHEBEN DES GERÄTS IMMER EINE ANHEBEVORRICHTUNG BENUTZEN. VERLETZUNGSGEFAHR BEIM ANHEBEN VON HAND.

Netto- und Verpackungsgewicht dieses Geräts stehen sowohl im Belegmaterial als auch außen auf der Verpackung.



Damit das im Kompressor enthaltene Öl nicht in den Kühlkreislauf abläuft, beachten Sie, daß das Gerät sowohl während des Transports als auch bei der Aufstellung und während des Gebrauchs in senkrechter Lage steht. Beachten Sie die Hinweise auf der Verpackung.

4.1 Transport des verpackten Geräts (Bodenstandgeräte)

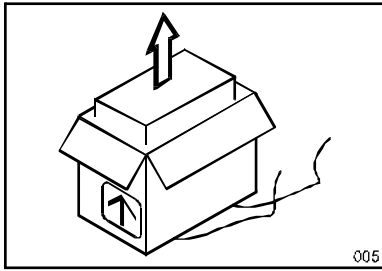


Die Verpackung schützt das Gerät vor Stößen und vor äußeren Einflüssen.

Transportieren Sie das Gerät deshalb im verpackten Zustand so dicht wie möglich an den geplanten Aufstellungsort.

Um das verpackte Gerät zu versetzen, benutzen Sie einen Gabelstapler, dessen Gabeln in die Öffnungen des Untergestells fassen.

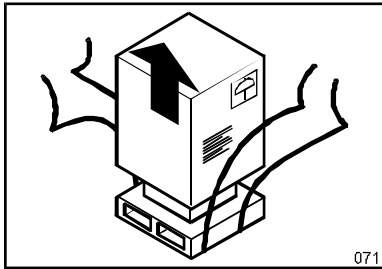
4.2 Aufstellen



Nach Öffnen der Verpackung das Gerät auf Vollständigkeit überprüfen. Wenn Sie Fehler vermuten, setzen Sie das Gerät nicht in Betrieb sondern wenden sich an Ihren Fachhandel.

Tischgeräte:

- Verpackungsbänder entfernen, Karton an der Oberseite öffnen, Schutzpappen herausziehen und Gerät aus der Verpackung nehmen.

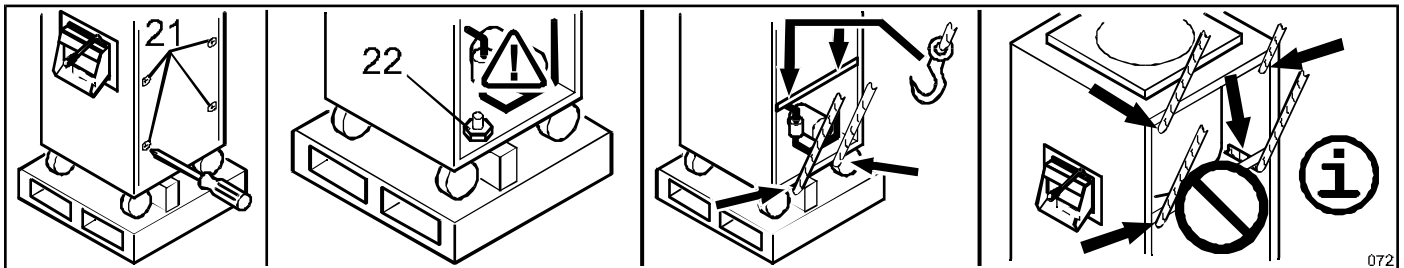


Bodenstandgeräte:

- Zerschneiden Sie die Verpackungsbänder, dann den Karton nach oben abziehen;



DAS ÖFFNEN DER SEITENVERKLEIDUNGEN IST NUR DEM KUNDENDIENST BZW. GEEIGNETEM FACHPERSONAL GESTATTET UND IST VOR DEM NETZANSCHLUß DURCHFÜHREN. VORSICHT: DIE TEILE IM INNERN DABEI NICHT BESCHÄDIGEN.



- die Fixierschrauben [21] lösen und die beiden Seitenverkleidungen entfernen;
- die Schraubenmutter [22], die das Gerät auf dem Boden der Verpackung festhalten, auffinden und lösen;



Der Ausgang des Versorgungskabels befindet sich auf der Geräteunterseite. Beschädigen Sie ihn nicht beim Anheben des Geräts.

- beim Abheben des Geräts vom Verpackungsboden möglichst auf der Geräteunterseite in unmittelbarer Nähe der Räder ansetzen, auf jeden Fall nur an den tragenden Teilen des Geräts. Entfernen Sie den Boden und stellen Sie das Gerät unter Vermeidung von Stößen auf den Boden;



Zum Anheben KEINE Gegenstände (Seile oder Haken) IN das Gerät einführen, die Innenteile könnten beschädigt werden.

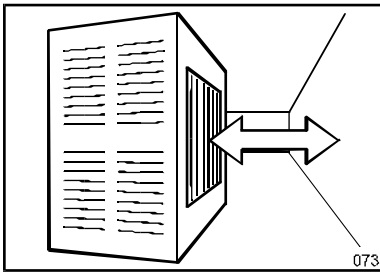
- die Seitenverkleidungen wieder schließen;
- das Verpackungsmaterial entsorgen (vollständig ♻️ recyclebar).

5 INSTALLATION



DIE INSTALLATION DARF NUR VON QUALIFIZIERTEM PERSONAL DURCHFÜHRT WERDEN, GEMÄß DEN GELTENDEN VORSCHRIFTEN UND DEN FOLGENDEN ANLEITUNGEN.

5.1 Aufstellung und Überprüfen der Vollständigkeit

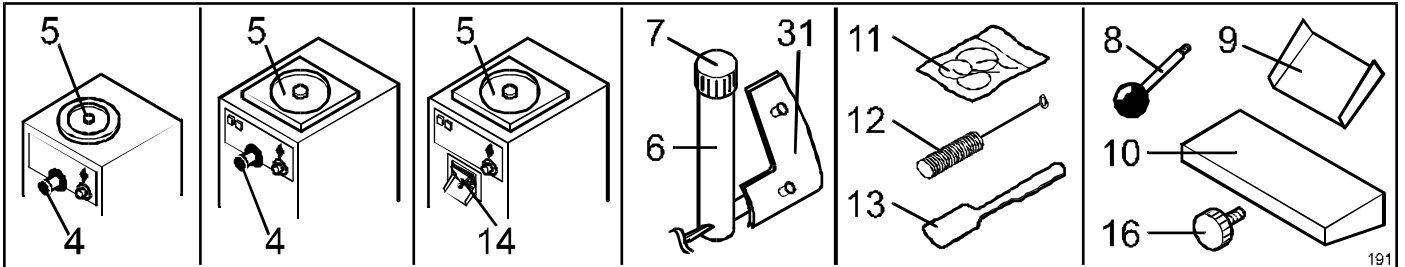


Das Gerät auf eine ebene und gerade Fläche stellen.

Von Wärmequellen fernhalten, direkte Sonneneinstrahlung vermeiden, genug Platz für eine freie Luftzirkulation lassen.



Geräte mit Luftkondensation benötigen mindestens 50cm freien Raum vor dem Kondensatorgitter, damit die Kühleinheit funktionieren kann. Weitere Informationen hierzu im Technischen Heft (s. Technische Merkmale).



Überprüfen Sie, ob alle Gerätebestandteile vorhanden sind:

- Deckel [5];
- Rührwerk [6], fixiert mit der Schraube [7] und mit regulierbaren Schabeschaufeln [31] (von 1 bis 3, abhängig vom Modell) ausgestattet;
- Verschlussstopfen [4] für den Ablauf (bzw. Entnahmeklappe bei den kapazitätsstärkeren Geräten);

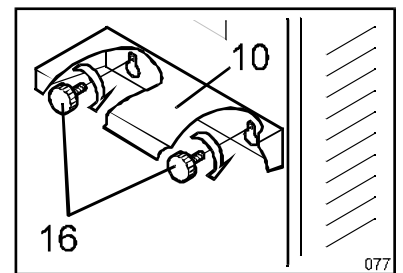
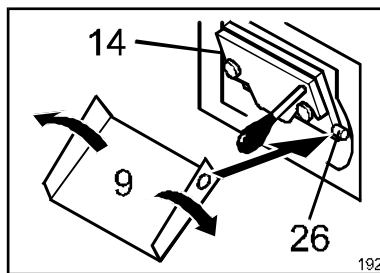
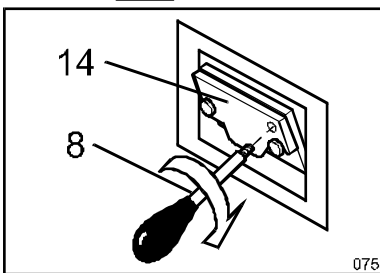
Überprüfen Sie außerdem, ob sich in der Verpackung folgendes befindet:

- Ersatzteilsatz [11], Reinigungsbürste [12] und Eisspatel [13];
- bei den kapazitätsstärkeren Modellen außerdem Träger [10], Rändelschrauben [16], Hebel [8] und Rutsche [9];
- die **Technischen Unterlagen** (zusätzlich zu dieser Bedienungsanleitung): Technisches Heft, die CE-Bestätigung und die Karte der elektrischen Versuche.

5.2 Zusammensetzen



DAS ZUSAMMENSETZEN HAT VOR DEM NETZANSCHLUß ZU ERFOLGEN.

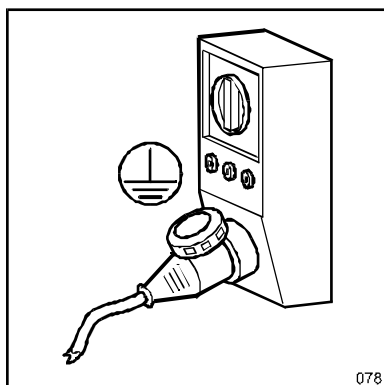


- den Hebel [8] in die Öffnung der Entnahmeklappe [14] schrauben;
- ist die Rutsche [9] noch nicht montiert, befestigen Sie sie unterhalb der Klappe [14] durch Einhängen in die Zapfen [26];
- Träger [10] mit den Rändelschrauben [16] an der Gerätevorderwand befestigen.

5.3 Netzanschluß



DAS GERÄT BENÖTIGT EINE HÖHERE STROMSPANNUNG UND IST DESHALB BESONDERS GEFÄHRLICH. ARBEITEN AN DER STROMVERSORGUNG DÜRFEN NUR VON QUALIFIZIERTEM FACHPERSONAL DURCHFÜHRT WERDEN.



NUR DURCH EINEN KORREKTEN, VON FACHPERSONAL DURCHFÜHRTEN UND DEN GELTENDEN SICHERHEITSVORSCHRIFTEN ENTSPRECHENDEN ANSCHLUß AN EINE EFFEKTIVE SICHERHEITSERDUNGSANLAGE KANN DIE ELEKTRISCHE SICHERHEIT DIESES GERÄTS GEWÄHRLEISTET WERDEN.

Der Hersteller lehnt jegliche Verantwortung für Schäden ab, die auf die elektrische Anlage oder eine schlecht installierte Geräteerdung zurückzuführen sind.

Die für die Bemessung der elektrischen Anlage erforderlichen Gerätemerkmale finden Sie auf dem Typenschild und im Technischen Heft.

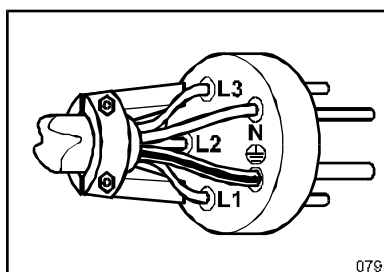


BEIM EINRICHTEN DER FÜR DIESES GERÄT BENÖTIGTEN ELEKTRISCHEN ANLAGE MÜSSEN DIE GESETZLICHEN BESTIMMUNGEN BEACHTET WERDEN. IM BESONDEREN:

- Spannung und Frequenz müssen der geforderten Gerätespannung und Frequenz entsprechen;
- die Stromstärke der Anlage muß der vom Gerät benötigten entsprechen;
- die elektrische Anlage muß mit einer geeigneten, zugelassenen Steckdose abschließen (3-polig bei 1-Phasen Strom 1N, 5-polig bei 3-phasigem 3N – 3F). Die Pole der Steckdose müssen folgendermaßen gekennzeichnet sein: Phase R bzw. Phasen R-S-T, Nulleiter N und Erdung, die Erde muß leicht zu erkennen sein;
- die Steckdose muß durch geeignete technische Maßnahmen ein falsches Einsetzen des Steckers unmöglich machen;
- die Steckdose muß außerdem mit einem Hauptschalter (den gesetzlichen Vorschriften entsprechend) ausgestattet sein, mit verbundenem Differential und so angebracht, daß sie vom Benutzer leicht erreicht werden kann. Zusätzlich muß sie mit der Geräteleistungsentnahme entsprechenden Schmelzsicherungen versehen sein.



EINE FALSCH E GERÄTEERDUNG IST LEBENSGEFÄHRLICH!



Am Ende des Versorgungskabels ist ein der Steckdose entsprechender Stecker zu montieren (3-polig bei 1-Phasen Strom 1N, 5-polig bei 3-phasigem 3N – 3F).

Das Versorgungskabel besteht aus Leitern, farbig markiert, die lt. folgender Tabelle mit den entsprechenden Klemmen des Steckers zu verbinden sind.



EINE FALSCH E VERBINDUNG INNERHALB DES STECKERS KANN LEBENSGEFÄHRLICH SEIN UND ZUDEM DAS GERÄT BESCHÄDIGEN. LASSEN SIE IHN NUR VON QUALIFIZIERTEM FACHPERSONAL AUSFÜHREN.

Versorgungstyp	Kabelfarbe	Kabelmarkierung (nur 3N – 3F)	Bezeichnung der Steckerklemme
ERDE	GELB/GRÜN	keine	PE oder
Phase R (3N – 3F)	SCHWARZ		R oder L1
Phase S (3N – 3F)	BRAUN		S oder L2
Phase T (3N – 3F)	SCHWARZ		T oder L3
NULLEITER	HELLBLAU/BLAU		N
Phase (1N)	BRAUN	—	L

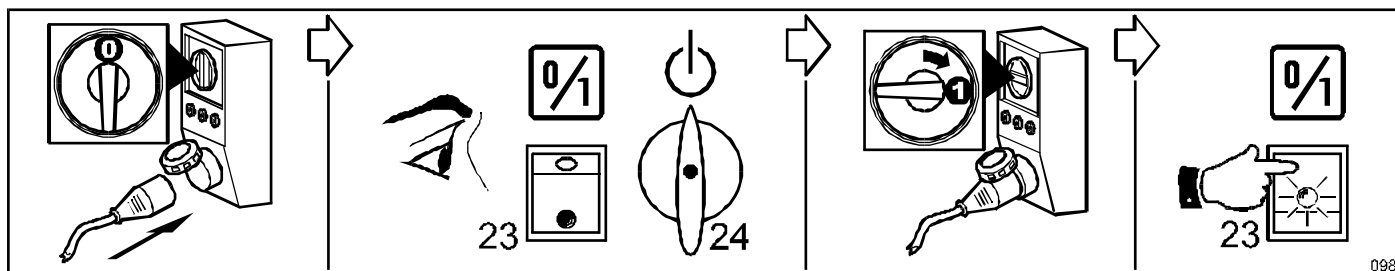


Vor Inbetriebnahme des Geräts ist eine Funktionsprüfung durchzuführen (s. Par. 5.4)

5.4 Funktionsprüfung



Nach abgeschlossener Installation, vor der Inbetriebnahme des Geräts, muß von einem qualifizierten Techniker eine Überprüfung des korrekten elektrischen Anschlusses durchgeführt werden. Die folgende Anleitung ist genau zu befolgen:



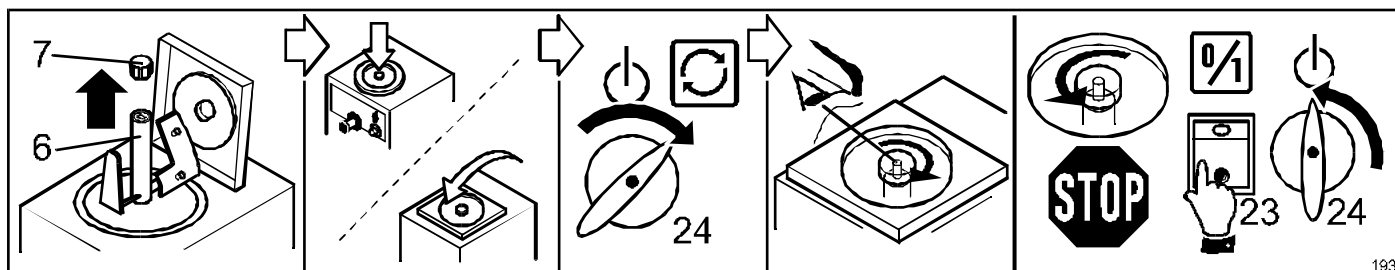
- vor Beginn stellen Sie sicher, daß der Hauptschalter vor der Steckdose auf "0" steht;
- Überprüfen Sie am Gerät, ob sich der Schalter Rührwerk [24] in Position STILLSTAND (Mitte) befindet und der Hauptschalter [23] (falls vorhanden bei Ihrem Gerätetyp) in Position AUS;
- Stecker einstecken und Hauptschalter an der Steckdose auf Position "1" stellen;
- Hauptschalter [23] (falls vorhanden) in Position AN bringen, die entsprechende Kontrollampe muß angehen;



Vor der Funktionsprüfung entfernen Sie das Rührwerk aus dem Zylinder, damit es nicht trocken läuft. **ACHTUNG:** Befolgen Sie die Anweisungen in Par. 7.2 - Auseinandernehmen der Geräteteile.



VOR BERÜHREN DES KÜHLZYLINDERINNENRAUMS MIT FINGERN ODER GEGENSTÄNDEN IMMER ERST DAS GERÄT MIT DEM SCHALTER FÜR DAS RÜHRWERK ANHALTEN.



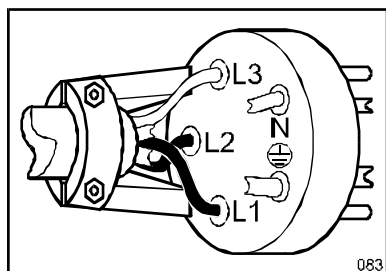
- den Deckel öffnen, die Fixierschraube [7] lösen, das Rührwerk [6] entfernen, den Deckel wieder schließen;

Hinweis: die kapazitätsstärkeren Geräte funktionieren nicht bei geöffnetem Deckel.

- Schalter Rührwerk [24] in Stellung RÜHREN drehen, die Welle des Rührwerks durch den Deckel beobachten. Dreht diese sich im UHRZEIGERSINN, ist das Gerät korrekt angeschlossen und kann in Betrieb genommen werden.

Hinweis: Schalten Sie nicht unnötig die Kühleinheit ein.

- **GERÄTE MIT 3-PHASIGER VERSORGUNG:** dreht sich das Rührwerk im GEGENUHRZEIGERSINN, ist die Verbindung zur 3-phasigen Versorgungsleitung verkehrt und muß folgendermaßen geändert werden:



- das Gerät anhalten. Dafür Schalter Rührwerk [24] in Position STILLSTAND (Mitte) drehen und Hauptschalter [23] AUS schalten;



DEN HAUPTSCHALTER DER STECKDOSE AUF "0" STELLEN UND DEN GERÄTESTECKER ZIEHEN.

- den Stecker öffnen und ZWEI der DREI mit den Phasen verbundenen Leitungen untereinander austauschen (R-S, S-T oder R-T);
- den Stecker schließen, die Stromversorgung wiederherstellen und die Prüfung wiederholen.

6 GEBRAUCH

6.1 Warnungen



DER GEBRAUCH DIESER GERÄTES SETZT, WIE JEDES ELEKTRISCHE APPARÄT, DIE EINHALTUNG FOLGENDER VORSCHRIFTEN VORAUS:

- Berühren Sie das Gerät nicht mit nassen oder feuchten Händen bzw. Füßen;
- Benutzen Sie es nicht, wenn Sie barfuß sind;
- Ziehen Sie nicht das Versorgungskabel um das Gerät abzuschalten;
- Achten Sie darauf, daß keine Flüssigkeiten ins Geräteinnere eindringen (z.B. während der Reinigung);
- Erlauben Sie Kindern oder unqualifiziertem Personal nicht, das Gerät zu gebrauchen.

Im Schadensfall, bei Betriebsstörungen und besonders wenn das Versorgungskabel beschädigt scheint, schalten Sie das Gerät sofort ab und wenden sich für die Reparatur an den Kundendienst.



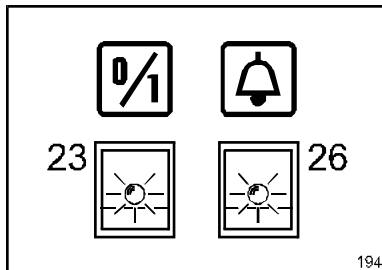
Das Gerät NIE TROCKEN laufen lassen bzw. mit geringeren oder größeren Mischungsmengen als angegeben.



DIE NICHTBEACHTUNG DIESER VORSCHRIFTEN KANN DIE SICHERHEIT, LEISTUNG UND FUNKTION DES GERÄTS BEEINTRÄCHTIGEN DIE GARANTIE ERLISCHT.

6.2 Steuerungs- und Anzeigeelemente

Hinweis: Bei den Geräten mit geringerer Kapazität können Steuerungselemente bzw. die mit [X] bezeichneten Funktionen fehlen.



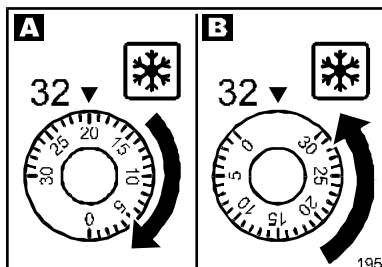
[X] Hauptschalter [23]

Befindet er sich in Position AN, ist das Gerät betriebsbereit: die entsprechende Kontrolllampe leuchtet, sämtliche Steuerungselemente sind funktionsbereit.



[X] Schalter Läutwerk [26]

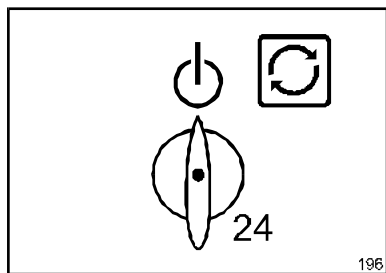
Befindet er sich in Position AN, leuchtet die entsprechende Lampe und nach abgelaufener Kühlzeit ertönt ein Signal.



Zeitregler Kühlung (Timer) [32]

Durch Drehen des Reglers im UHRZEIGERSINN [A] wird die Kühleinheit für die gewünschte Zeit eingeschaltet. Der Regler läuft kontinuierlich in die O-Stellung zurück, die verbleibende Kühlzeit läßt sich jederzeit ablesen. Es ist jedoch auch möglich, den Regler während des Kühlvorgangs in beide Richtungen zu drehen um die Kühlzeit zu verlängern bzw. zu verkürzen oder die Kühleinheit auszuschalten [B].

Hinweis: Es empfiehlt sich, die Kühlzeit sofort nach Einschalten des Rührwerks einzustellen, normalerweise auf einen Wert zwischen 10 und 20 Minuten, abhängig vom Gerätetyp, von Art und Menge der Mischung.



Schalter Rührwerk [24]



Position STILLSTAND (Mitte)

Befindet sich der Drehschalter in dieser Position, steht das Rührwerk still und die Kühleinheit ist ausgeschaltet. Die Stellung des Zeitreglers hat hierbei keine Bedeutung.



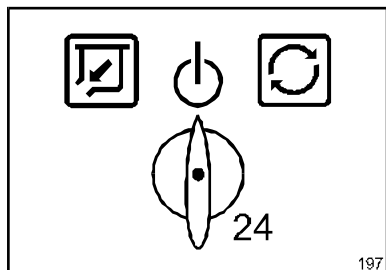
Position RÜHREN (Rechts)

Nach Drehen des Schalters in diese Stellung bewegt sich das Rührwerk im Uhrzeigersinn und nach Einstellen der Kühlzeit mit dem Timer schaltet sich auch die Kühleinheit ein.



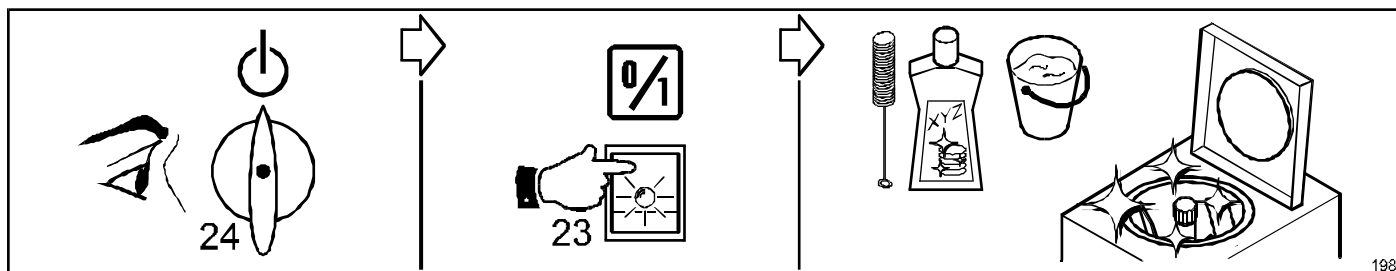
[X] Position ENTNAHME (Links)

Nur bei Geräten mit Entnahmeklappe vorhanden. Erlaubt die Entnahme des Speiseeises durch die Klappe durch ein schnelles Drehen des Rührwerks im GEGEN-UHRZEIGERSINN.



ÖFFNEN SIE DIE ENTNAHMEKLAPPE bevor Sie die Entnahme steuern, um eine unnötige Belastung der mechanischen Teile zu verhindern.

6.3 Bereitung

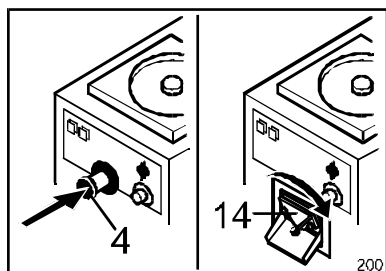
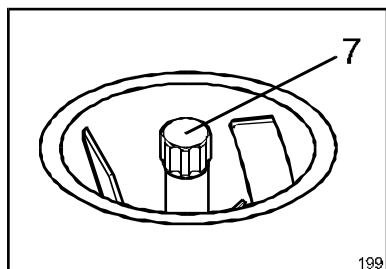


- Sicherstellen, daß Schalter Rührwerk [24] sich in Position STILLSTAND  (Mitte) befindet. Hauptschalter  [23] (falls vorhanden) betätigen, um das Gerät anzuschalten;



Rührwerk immer erst in Bewegung setzen nachdem Sie die Mischung in den Zylinder gegeben haben. Das Rührwerk darf nie trocken laufen, das Gerät könnte sonst Schaden nehmen.

- Vor Produktionsbeginn muß das Gerät gründlich gereinigt und desinfiziert werden (s. Abschn. 7).



Hinweis: Wollen Sie mehrere Produktionszyklen nacheinander ausführen, spülen Sie das Gerät zwischen den einzelnen Zyklen einfach mit Wasser (s. Par. 7.1) oder aber Sie beginnen mit den helleren Mischungen und enden mit den dunkleren.

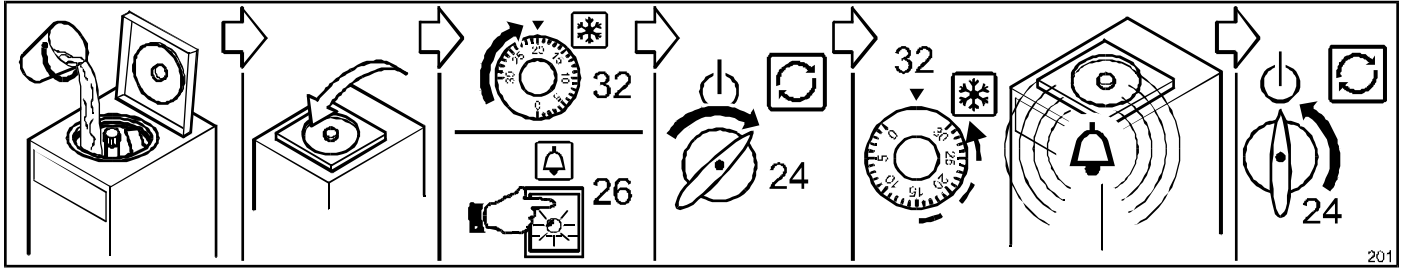


Vor Betätigen des Rührwerks IMMER überprüfen, ob die Fixierschraube [7] des Rührwerks GUT FESTGEZOGEN IST und die entsprechende Dichtung unversehrt und fettfrei. Sollte sich die Schraube zufällig lösen und während des Betriebs in den Zylinder fallen, verursachte sie schwere Schäden am Gerät.

- überprüfen, daß der Verschlußstopfen des Ablaufs [4] fest sitzt, oder die Entnahmeklappe [14] fest geschlossen ist, dann Mischung in den Zylinder füllen. Nur geeignete (für Speiseeis, Sorbet, Granita) perfekt konservierte Mischungen in angemessener Menge verwenden. Die nötigen Mengenangaben finden Sie im Technischen Heft, Abschn. Technische Merkmale;



Zu geringe Mengen oder ungeeignete Mischungen können zu einer Eisbildung führen und Schäden oder Funktionsstörungen an Zylinder oder Rührwerk hervorrufen. Bei zu großen Mengen kann die Speiseeisherstellung nicht korrekt ablaufen, der Motor wird übermäßig beansprucht und es kann zu Spritzern kommen.



- Zylinderdeckel schließen;
- Kühlzeit abhängig von Typ und Menge der Mischung einstellen. Dafür Schalter Timer ❄ [32] drehen und den eingestellten Wert (in Minuten) auf der Skala ablesen;



Führen Sie einige Probezyklen durch, um die optimale Zeit für die von Ihnen gewünschte Konsistenz des Produkts herauszufinden. Beginnen Sie mit einer kurzen Zeit (zwischen 6 und 10 min), erhöhen Sie sie dann jeweils um 1 min, in Abhängigkeit von Gerätetyp, Art und Menge der zu verarbeitenden Mischung. Berücksichtigen Sie dabei, daß der erste Produktionszyklus 1-2 Minuten länger sein muß als die folgenden, da die Gerätebestandteile noch Raumtemperatur haben.

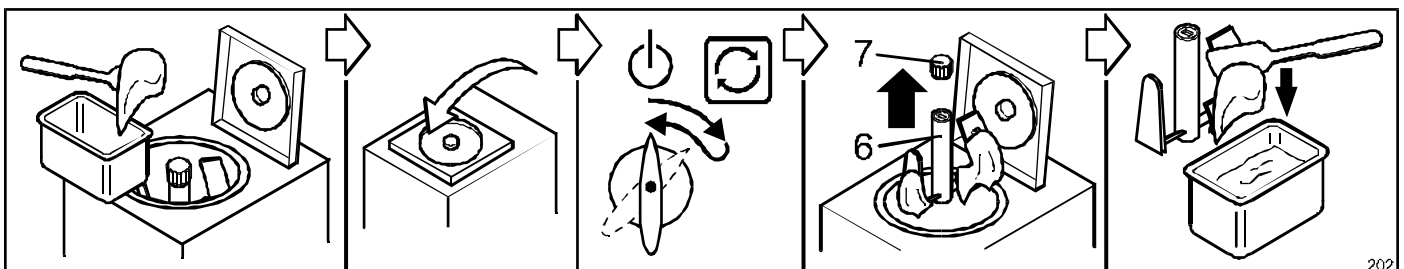
- Schalter Lätwerk 🔔 [26] auf Position AN drehen, damit nach abgelaufener Kühlzeit ein Signal ertönt (die entsprechende Kontrollampe leuchtet);
- Schalter Rührwerk [24] auf Position RÜHREN ↻ drehen (nach rechts);
- Ende der Verarbeitung abwarten, angezeigt durch Rückkehr des Drehschalters Timer ❄ [32] in die Ausgangsposition und evtl das akustische Signal;
- Schalter Rührwerk [24] auf Position STILLSTAND ⏻ (Mitte) zurückdrehen.

Am Ende des Zyklus kann das fertige Produkt entnommen werden.

Geräte OHNE Entnahmeklappe:



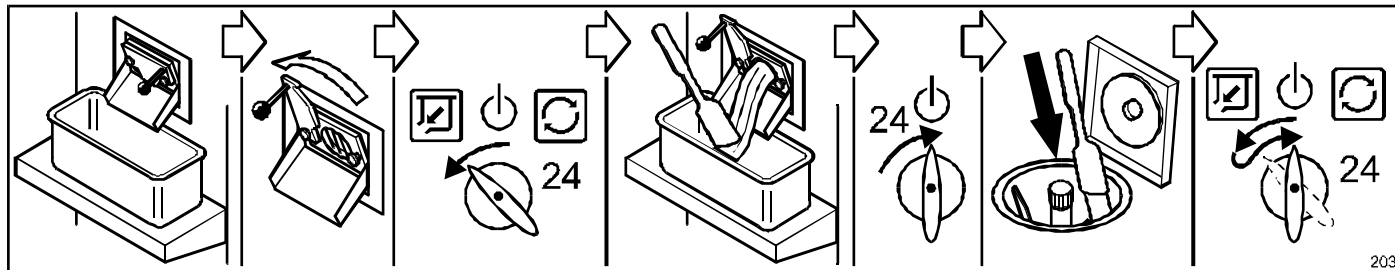
VOR BERÜHREN DES KÜHLZYLINDERINNENRAUMS MIT FINGERN ODER GEGENSTÄNDEN IMMER ERST DAS GERÄT MIT DEM SCHALTER FÜR DAS RÜHRWERK ANHALTEN.



- Deckel öffnen und mit dem mitgelieferten Spatel soviel wie möglich vom Produkt entnehmen;
- Deckel schließen, kurz das Rührwerk einschalten: der im Zylinder verbliebene Rest sammelt sich dadurch auf den Schaufeln des Rührwerks. Deckel öffnen, erneut soviel wie möglich vom Produkt entnehmen. Den Vorgang bis zur völligen Entleerung des Zylinders noch einige Male wiederholen.

Hinweis: Sie können das Produkt auch direkt von den Schaufeln abnehmen, dafür Deckel öffnen, Fixierschraube [7] entfernen und das Rührwerk [6] herausziehen.

Geräte MIT Entnahmeklappe:



- geeignete Wanne auf den Träger stellen;
- ZUERST die Entnahmeklappe vollständig öffnen, DANN Schalter Rührwerk [24] auf Position ENTNAHME drehen (nach links). Das Produkt mit dem Spatel gleichmäßig in der Wanne verteilen;
- Rührwerk anhalten durch Drehen des Schalters Rührwerk [24] auf Position STILLSTAND (Mitte);
- Deckel öffnen, von den Schaufeln des Rührwerks die evtl. verbliebenen Eisreste lösen und auf den Zylinderboden befördern;
- den Schalter erneut in Position ENTNAHME drehen, damit der verbliebene Rest ausgestoßen wird;
- falls erforderlich, die o.g. Abläufe wiederholen;
- Rührwerk stoppen, Entnahmeklappe schließen.



DIE IN DEN EISMISCHUNGEN ENTHALTENEN FETTE SIND EIN IDEALER NÄHRBODEN FÜR BAKTERIEN. ES WIRD EMPFOHLEN, ALLE TEILE, DIE MIT DEM PRODUKT IN BERÜHRUNG GEKOMMEN SIND, NACH GEBRAUCH MIT GRÖßTER SORGFALT AUSEINANDERZUNEHMEN, ZU WASCHEN UND ZU DESINFIZIEREN.

7 REINIGUNG UND DESINFEKTION

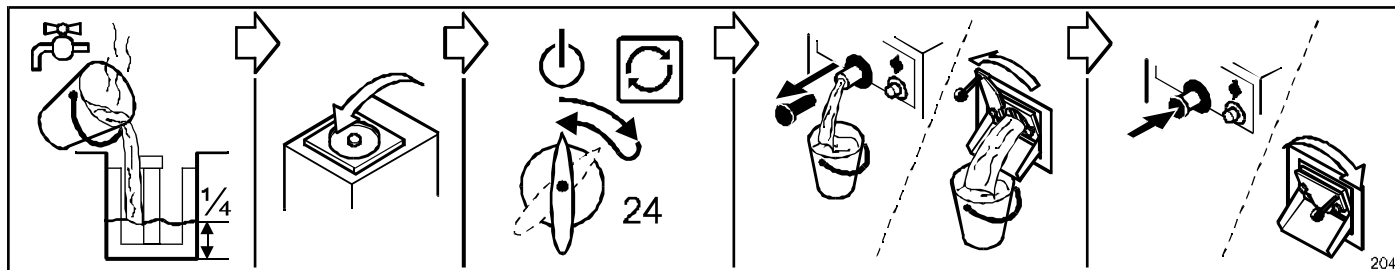
7.1 Einfaches Spülen

Um stark färbende Eisreste zu entfernen bzw. im Eis vorhandene feste Rückstände (Trockenfrüchte oder körnige Bestandteile), kann zwischen zwei aufeinanderfolgenden Produktionszyklen mit Wasser gespült werden.



Damit das Spülwasser nicht gefriert, warten bis sich der Zylinder erwärmt hat.

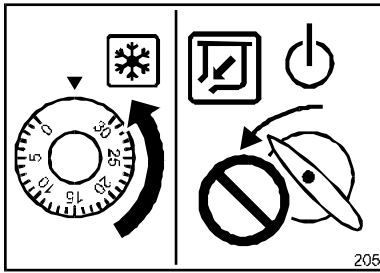
Hinweis: Während des Spülvorgangs kann Ihnen das Gerät lauter erscheinen als üblich, dieses ist bedingt durch die fehlende Schmierung von Mischung oder Speiseeis.



- Zylinder zu ca. 1/4 mit lauwarmem Wasser füllen;
- Deckel schließen, Schalter Rührwerk [24] auf Position RÜHREN drehen (nach rechts), Rührwerk kurz laufen lassen;



Es ist unnütz und schädlich, das Gerät über lange Zeit laufen zu lassen. Die fehlende Schmierung durch Mischung oder Speiseeis könnte Rührwerk oder Zylinder beschädigen.



Sicherstellen, daß Drehschalter Timer vollständig (bis zum Anschlag) im Gegenuhrzeigersinn gedreht ist (Ruhestellung), um nicht unnötigerweise die Kühleinheit in Betrieb zu setzen.



ACHTUNG: Schalter NICHT in Position **ENTNAHME** (nach links) DREHEN, das Wasser würde im Schwall aus dem Gerät kommen.

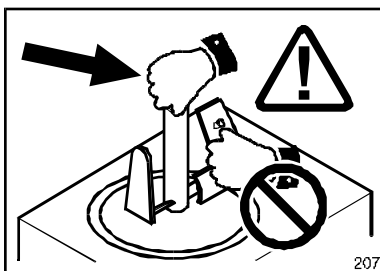
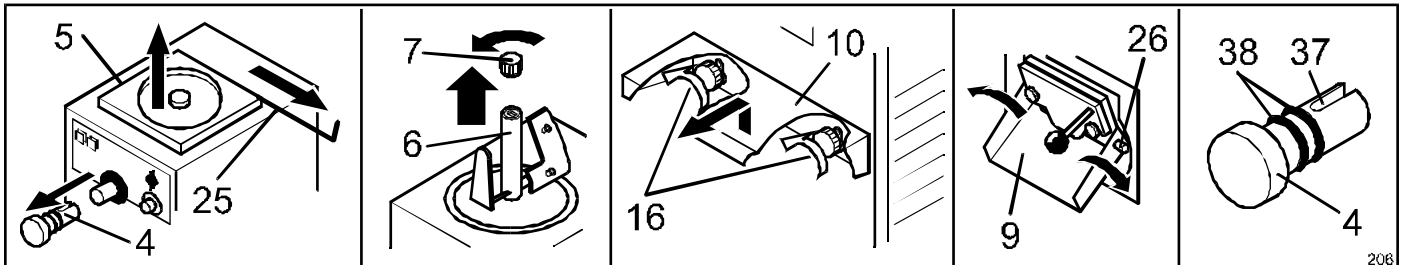
- Rührwerk anhalten, ein Gefäß unter den Zylinderabfluß (oder die Entnahmeklappe) bringen, diesen öffnen und das Wasser ablassen.

7.2 Auseinandernehmen der Geräteteile

Um Reinigung und Hygiene zu erleichtern, lassen sich alle Teile die mit dem Produkt in Berührung kommen, vom Benutzer schnell und einfach auseinandernehmen.



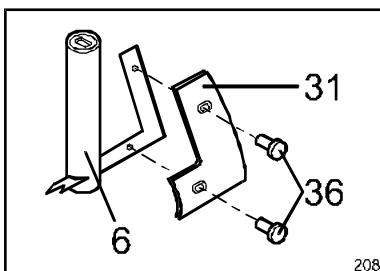
DIESE OPERATIONEN NUR DURCHFÜHREN, WENN DAS GERÄT NICHT MEHR AM STROMKREIS ANGESCHLOSSEN IST.



- Gerät durchspülen (s. Par. 7.1), die Teile lassen sich dann leichter fassen;
- Deckel [5] entfernen (falls erforderlich, den Stab aus dem Scharnier [25] herausziehen);
- Abflußstöpsel [4] herausziehen;
- Fixierschraube [7] im Gegenuhrzeigersinn lösen, Rührwerk [6] herausnehmen;



RESTRISIKO: DIE MESSER DES RÜHRWERKS SIND AN DEN ÄUßEREN UND UNTEREN KANTEN SCHARF. ES IST RATSAM, GEEIGNETE SCHUTZHANDSCHUHE ZU BENUTZEN UND BEIM HANTIEREN MIT DEM RÜHRWERK DIESES NUR AM ZENTRALEN ROHR UND NICHT AN DEN MESSERN ZU FASSEN.

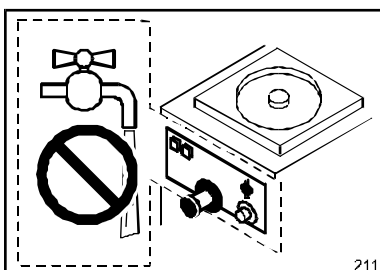


- Schrauben [16] lösen und Träger [10] (falls vorhanden) entfernen;
- Rutsche [9] (falls vorhanden) aus den Zapfen [26] ausklinken und abnehmen
- für eine gründlichere Reinigung die Schrauben [36] herausdrehen (Achtung: nicht verlieren!) und die Schaufeln [31] vom Rührwerk [6] abnehmen.

7.3 Reinigung



DIESE OPERATIONEN NUR DURCHFÜHREN, WENN DAS GERÄT NICHT MEHR AM STROMKREIS ANGESCHLOSSEN IST.



WEDER WASSER NOCH ANDERE FLÜSSIGKEITEN INS GERÄT EIN RINGEN LASSEN.



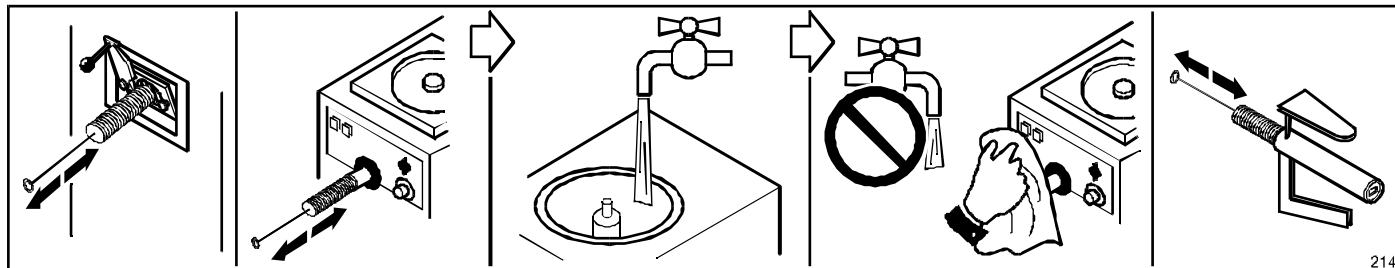
FÜR DIE REINIGUNG DER STEUERELEMENTE AUF DER GERÄTEVORDERSEITE NEHMEN SIE EINEN TROCKENEN LAPPEN, DEN SIE EVTL. LEICHT MIT REINIGUNGSMITTEL BEFEUCHTEN KÖNNEN. AUF KEINEN FALL WASSER ODER ANDERE FLÜSSIGKEITEN VERWENDEN.

Es muß immer eine gründliche Reinigung und Desinfektion aller Teile, die mit dem Produkt in Berührung kommen, durchgeführt werden, unter Beachtung der geltenden Hygienevorschriften:

- 1) Alle Teile, die vom Benutzer abzumontieren sind (s. Beschreibung Par. 7.2) einzeln mit lauwarmem Wasser und lebensmittelverträglichem Reinigungsmittel waschen, dann mit frischem Wasser spülen.

Hinweis: Für eine lange Lebensdauer Ihres Geräts vermeiden Sie den Gebrauch von zu heißem Wasser, Lösungsmitteln, Scheuermitteln oder -schwämmen, besonders bei den Plastikteilen.

- 2) Die mit dem Gerät fest verbundenen Teile gründlich reinigen:

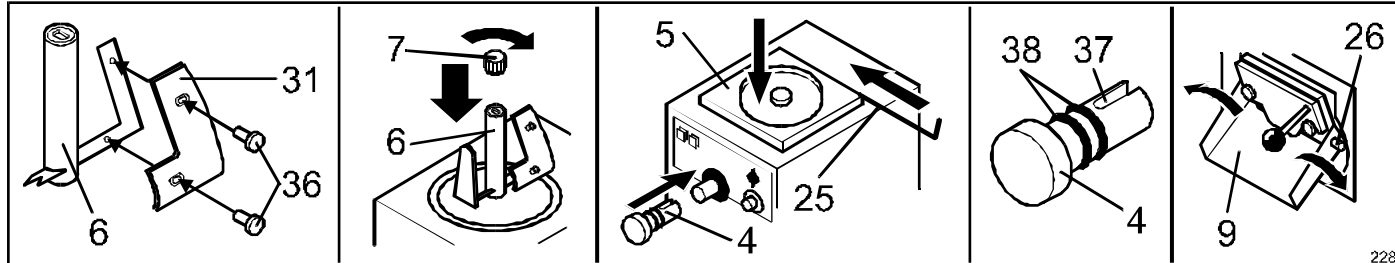


- Zylinderabfluß (bzw. Entnahmeklappe) mit der beiliegenden Reinigungsbürste;
- Geräteoberseite und Zylinderinnenraum;
- Gerätevorderwand und die darauf befindlichen Elemente. Vorsicht: kein Wasser in die Steuerelemente dringen lassen.

7.4 Zusammenbau



DIESE OPERATIONEN NUR DURCHFÜHREN, WENN DAS GERÄT NICHT MEHR AM STROMKREIS ANGESCHLOSSEN IST.



- Schabekufen [31] auf die Schenkel des Rührwerks [6] montieren, Fixierschrauben [36] nur leicht festschrauben. Die Kufen müssen später noch reguliert werden;



Rührwerk vorsichtig in den Zylinder einsetzen, es dabei senkrecht halten und nicht fallen lassen.

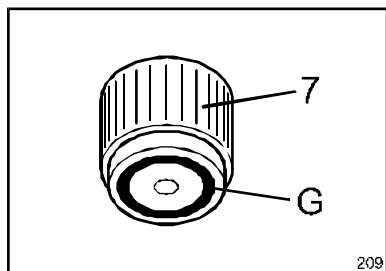
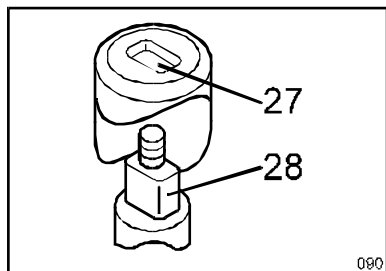
- der Stift der Welle [28] muß in den Schlitz [27] im Rohr des Rührwerks fassen;
- Fixierschraube [7] des Rührwerks MIT DRUCK festziehen;

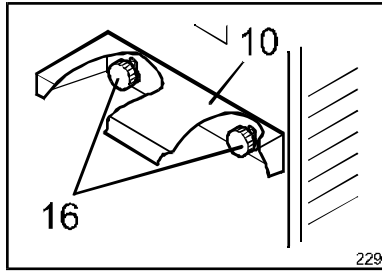


Vor dem Festziehen der Fixierschraube [7] immer überprüfen, ob die Dichtung [G], die ein zufälliges Lösen der Schraube verhindern soll, sich in gutem Zustand in ihrem Sitz befindet und fettfrei ist. Fiele die Schraube während des Betriebs in den Zylinder, würde das Gerät schwer beschädigt.

Hinweis: Die Dichtungen müssen regelmäßig ausgewechselt werden (s. Par. 8.1).

- Deckel aufsetzen, falls mit Scharnier, den Stab [25] wieder hineinstecken;



**Geräte OHNE Entnahmeklappe:**

- Abflußstopfen [4] einsetzen, der Schlitz [37] muß dabei nach unten zeigen, andernfalls ließe er sich nicht einsetzen. Sollte er sich nur schwer einsetzen lassen, schmieren Sie die Dichtung [38] mit lebensmittelverträglichem Fett.

Geräte MIT Entnahmeklappe:

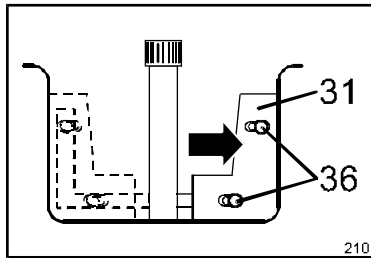
- Rutsche [9] durch Einhaken in die Zapfen [26] unterhalb der Klappe [14] befestigen;
- Träger [10] mit den Rändelschrauben [16] an der Gerätevorderwand befestigen.

7.5 Regulierung der Schabekufen



DIESE OPERATIONEN NUR DURCHFÜHREN, WENN DAS GERÄT NICHT MEHR AM STROMKREIS ANGESCHLOSSEN IST.

Die Schabekufen müssen bei jedem Wiederzusammensetzen des Rührwerks reguliert werden.



Eine nicht durchgeführte bzw. fehlerhafte Regulierung könnte die Bildung von Eis auf den Zylinderwänden begünstigen sowie eine übermäßige Abnutzung der Kufen selber und eine mechanische Überbeanspruchung des Rührwerks.

- nach Einsetzen des Rührwerks die Kufe [31] von Hand so nach außen drücken, daß Schabekontur und Zylinderwand sich genau berühren, gleichzeitig die Fixierschrauben [36] festziehen;
- hat Ihr Gerät ein Rührwerk mit mehreren Schabekufen, wiederholen sie den Vorgang für alle Kufen und verteilen sie dabei gleichmäßig.

7.6 Desinfektion

Gleicher Ablauf wie beim Spülen (s. Par. 7.1), jedoch mit einer Lösung aus lauwarmem Wasser und lebensmittelverträglichem Reinigungsmittel.

Für dessen Dosierung beachten Sie bitte die jeweilige Gebrauchsanleitung. Falls diese es verlangt, spülen Sie am Ende mit klarem Wasser.



Nach der Desinfektion Deckel schließen. Die Teile, die mit Lebensmitteln in Berührung kommen, nicht mehr mit den Händen berühren, sie weder mit Tüchern noch mit Papier abtrocknen.

Überprüfen, ob das Wasser vollständig aus dem Zylinder abgefließen ist. Falls erforderlich, kurz Rührwerk einschalten, um das verbliebene Wasser zu entfernen.

8 WARTUNG

Das Gerät benötigt nur eine sehr begrenzte Wartung. Wir empfehlen, regelmäßig:

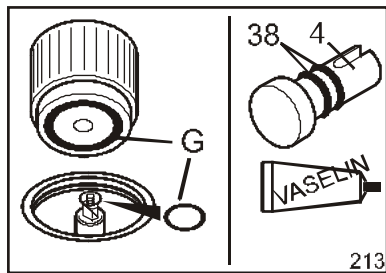
- den Zustand der einzelnen Bestandteile zu überprüfen;
- die Unversehrtheit des Stromkabels zu überprüfen;
- das Funktionieren der Sicherheitsvorrichtungen zu überprüfen (s. Par. 8.2).

Reinigen Sie außerdem die Geräteverkleidung sowie unter dem Gerät und um es herum. Staub, Papierreste und andere kleine Teile können durch die Lüftungsschlitze ins Gerät eindringen (besonders bei Luftkondensation) und ein korrektes Funktionieren beeinträchtigen.

Die Innenteile, zu denen der Benutzer KEINEN Zugang hat, müssen vom Kundendienst gewartet werden (s. Par. 8.3).

8.1 Wartung während der Auseinandernehmen

Regelmäßig die Unversehrtheit der Dichtungen überprüfen und diese auswechseln, falls sie zerstört, abgenutzt oder ausgeleiert erscheinen (in diesem Fall könnten sie spontan ihre Halterung verlassen).



Nur Originaldichtungen aus lebensmittelverträglichem Gummi verwenden. Bei den Ersatzteilen finden Sie einen kompletten Satz vom Hersteller genehmigter Dichtungen.

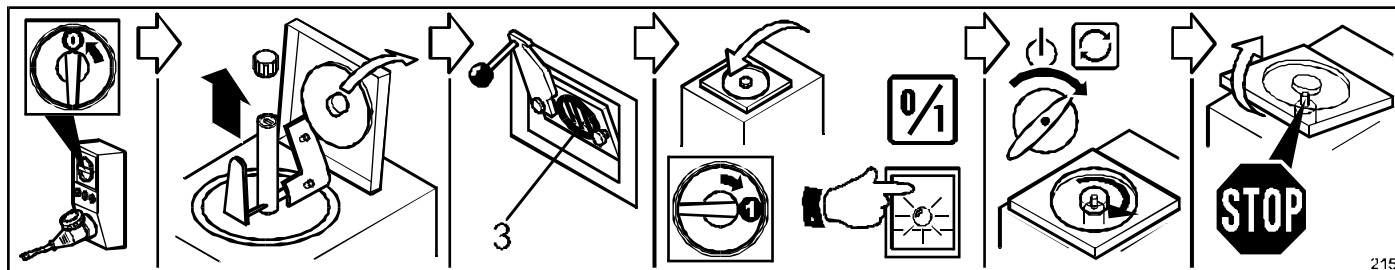
- Richtiges Ersetzen der Dichtungen:
- die alten Dichtungen mit Hilfe eines spitzen, möglichst nicht metallischen Gegenstandes entfernen ohne den Dichtungssitz zu beschädigen;
- der Sitz und die neue Dichtung [G] müssen absolut fettfrei sein, bevor Sie diese einsetzen;
- Dichtungen [38] und zugehörigen Sitz auf dem Abflußstopfen [4] mit lebensmittelverträglichem Fett EINSCHMIEREN.

Sicherstellen, daß die aus Plastik gefertigten Schabekonturen an den Kufen weder Kratzer noch Deformierungen aufweisen oder sichtbare Zeichen von Abnutzung, die sich durch die Regulierung nicht ausgleichen lassen. Andernfalls ersetzen Sie sie bitte.

Ein vorbeugendes Auswechseln aller Verschleißteile sowie sämtlicher Dichtungen wenigstens einmal pro Jahr wird empfohlen. Wir raten Ihnen auch, immer einen Satz Dichtungen vorrätig zu haben. Bestellung s. Ersatzteile im technischen Heft.

8.2 Kontrolle der Sicherheitsvorrichtungen

Monatlich die Funktionstüchtigkeit aller Sicherheitsvorrichtungen Ihres Geräts überprüfen.



- Deckel öffnen und Rührwerk entfernen;
- kontrollieren, daß das Schutzgitter [3] intakt und gut fixiert ist (falls vorhanden);
- Deckel schließen, Gerät mit Strom versorgen;
- Funktion Rühren aktivieren (Rührwerk muß sich in Bewegung setzen). Dann Deckel öffnen. Funktioniert der Magnetkontakt des Deckels einwandfrei, muß die Welle des Rührwerks sofort stehenbleiben.

Wenn das Gerät wie beschrieben funktioniert, arbeiten die Sicherheitsvorrichtungen einwandfrei.



FUNKTIONIEREN EINE ODER MEHRERE DER SICHERHEITSVORRICHTUNGEN NICHT, DARF DAS GERÄT NICHT BENUTZT WERDEN!

8.3 Jährliche Wartung

Regelmäßig, je nach Standortbedingungen des Geräts, jedoch mindestens 1 mal pro Jahr vom Kundendienst eine Generalüberholung vornehmen lassen.



DIE JÄHRLICHE WARTUNG DARF NUR VOM KUNDENDIENST ODER VON QUALIFIZIERTEM FACHPERSONAL MIT GEEIGNETER AUSSTATTUNG DURCHGEFÜHRT WERDEN. DIESE DEM KUNDENDIENST VORBEHALTENEN TÄTIGKEITEN KÖNNEN FÜR DEN LAIEN GEFÄHRLICH SEIN, DER ANWENDER DARF SIE DESHALB NIE AUSFÜHREN.

9 VORRÜBERGEHENDE STILLEGUNG

Soll das Gerät für längere Zeit nicht benutzt werden, ist:

- es gründlich zu reinigen (s. Absatz 7);
- die Stromversorgung der entsprechenden Steckdose abzuschalten und der Gerätestecker zu ziehen;
- falls das Gerät an einem anderen Ort eingelagert werden soll, die vorliegende Bedienungsanleitung sowie alle Unterlagen dem Gerät gut sichtbar beizulegen (z.B. im Inneren des Zylinders).

10 BETRIEBSSTÖRUNGEN



SOLLTEN STÖRUNGEN AUFTRETEN, DIE NICHT UNTER DIE FOLGENDEN FALLEN, WENDEN SIE SICH DIREKT AN IHRE KUNDENDIENSTSTELLE!

Das Gerät funktioniert nicht oder bricht den Betrieb ab...

... und bei Hauptschalter 0/1 in Position AN LEUCHTET die entsprechende Kontrolllampe NICHT.

Ursache: Der Stecker ist nicht richtig in der Steckdose.

Ursache: Die Steckdose ist defekt, Lassen Sie sie von einem Fachmann ersetzen.

Kein Strom im Netz oder in der Steckdose. Stellen Sie sicher, daß alle Trenn- und Schutzschalter in der elektrischen Anlage vor der Steckdose geschlossen sind. Sollte dies nicht der Fall sein, vergewissern Sie sich, daß keine Wartungsarbeiten durchgeführt werden und schließen Sie die Schalter.

Ursache: Eine Schmelzsicherung in der elektrischen Anlage ist durchgeschmolzen. Suchen Sie die Ursache für die Überlast und beseitigen Sie sie. Beschädigte Sicherungen durch neue mit entsprechender Leistung ersetzen.

Ursache: Das Stromkabel ist beschädigt. ZUERST Stromversorgung der Steckdose unterbrechen durch Öffnen des Schalters vor der Steckdose. Stecker herausziehen. Dann sich an den Kundendienst wenden.



DEFEKTE KABEL NIE BERÜHREN, BEVOR SIE NICHT DIE STROMVERSORGUNG ABGESCHALTET HABEN.

Ursache: Hauptschalter defekt. Lassen Sie ihn durch den Kundendienst auswechseln.

... und bei Hauptschalter 0/1 in Position AN LEUCHTET die entsprechende Kontrolllampe aber das Gerät funktioniert trotzdem nicht.

Geräte mit Magnetfühler im Deckel:

Ursache: Der Deckel ist nicht richtig geschlossen bzw. öffnet sich von alleine.

Das hergestellte Produkt hebt den Deckel an, durch eine zu große Menge oder eine übermäßige Volumenzunahme. Geringere Mischungsmengen verwenden bzw. besser geeignete Zutaten.

Der Deckelmagnet ist defekt. Wenden Sie sich an den Kundendienst.



MAGNETKONTAKT UND DER DAZUGEHÖRIGE MAGNET SIND WICHTIGE SICHERHEITSVORRICHTUNGEN.

Ursache: Der Überlastungsschutz des Rührwerks ist ausgelöst worden, durch zu langen Betrieb oder mechanische Überladung. Überprüfen Sie die Beschaffenheit des Produkts im Zylinder (es darf nicht zu fest sein) und daß keine anderen Ursachen für mechanische Kraft vorliegen. Das Gerät ausschalten, einige Minuten warten und erneut probieren. Sollte sich der Fehler nicht abstellen lassen, wenden Sie sich an den Kundendienst.

Hinweis: Es kann evtl. nötig sein, bis zu 30 min zu warten, bevor der Überlastungsschutz ausreichend abgekühlt ist.

Ursache: Fehler im Geräteinnern. Wenden Sie sich an den Kundendienst.

Das Gerät löst wiederholt die Überlastungsschutzsicherungen aus bzw. das Durchschmelzen der Schmelzdrähte im Stromnetz.

Ursache: Die Leistung der elektrischen Anlage ist für das Gerät nicht ausreichend.

Die elektrischen Merkmale der Sicherungen bzw. Schmelzdrähte sind nicht geeignet.

Fehler im Geräteinnern. Wenden Sie sich an Ihre Kundendienststelle.

Die Kühlung ist unzureichend bzw. schaltet sich auf verkehrte Weise ab.

Ursache: Der Überlastungsschutz des Kompressors ist ausgelöst worden: als Folge übermäßiger Belastung (WIEDERHOLTES WIEDEREINSCHALTEN IST ZU VERMEIDEN, Überdruck, Überhitzung). Das Gerät ausschalten, einige Minuten warten und erneut versuchen. Sollte sich der Fehler nicht abstellen lassen, wenden Sie sich an den Kundendienst.

Defekt am Kühlsystem bzw. an den Steuerkreisen. Wenden Sie sich an den Kundendienst.

Ursache: Vor der Öffnung des Luftkondensators ist der Mindestabstand nicht eingehalten worden. Stellen Sie ihn lt. der Angaben im Technischen Heft wieder her.

Raumtemperatur zu hoch, Kondensation nicht ausreichend.

Der Luftkondensator ist verschmutzt. Lassen Sie ihn vom Kundendienst reinigen.

Der Ventilator des Kondensators ist defekt. Wenden Sie sich an den Kundendienst.

Ungewöhnlicher Lärm.

Der Lärm kommt vorwiegend aus dem Zylinder, während des Rührvorgangs.

Ursache: Die Schabekufen des Rührwerks sind nicht korrekt reguliert worden. Vorgehen wie in Par. 7.5 - Regulierung der Schabekufen - beschrieben.

Eisbildung zwischen Rührwerk und Zylinder. Ungeeignete Mischung oder nicht ausreichende Menge.

Die Kufen des Rührwerks sind evtl. beschädigt oder übermäßig abgenutzt. Überprüfen Sie, ob die aus Plastik gefertigten Schabekonturen an den Kufen Kratzer, Deformationen oder sichtbare Zeichen von Abnutzung aufweisen, die sich nicht durch die Regulierung ausgleichen lassen. In diesem Fall ersetzen Sie sie bitte.

Rührwerk und/oder Zylinder sind beschädigt oder abgenutzt. Wenden Sie sich an den Kundendienst.

Ursache: Rührwerk und/oder Zylinder waren einem Temperatursprung ausgesetzt und laufen unter mechanischer Kraft. Halten Sie das Gerät an und warten Sie einige Minuten.

Der Lärm kommt NICHT aus dem Zylinder bzw. ist auch bei stillstehendem Rührwerk vorhanden.

Ursache: Fehler im Geräteinnern. Wenden Sie sich an den Kundendienst.